
SCHADE... 0 zu 2 - Unglückliche Niederlage bei TTC Rieseberg/Scheppau.

Am 01.11.2009 musste unser TuS Essenrode beim zuletzt sehr stark aufspielenden Gegner, der TTC Rieseberg/Scheppau antreten. Unsere Mannen sind stark ersatzgeschwächt angereist. Es standen unserem Trainer nur 11 gesunde Spieler zu Verfügung. Sebastian Beckert und Sven Klingsing, noch Verletzungen vom letzten Spieltag saßen angeschlagen auf der Bank. Mitspieler Dennis Beith lief leicht angeschlagen von Anfang an auf. Doch eines war trotzdem klar, die 3 Punkte sollten am Ende mit der Mannschaft die Heimreise antreten.

Bei wunderschönem und nassem Herbstwetter piff das Schiedsrichtergespann um Dieter Jahnke die Begegnung pünktlich an. Der TuS kam gut und vor allem endlich mal sicher von der ersten Minute an mit guten Kombinationen ins Spiel. Es dauerte eine gute viertel Stunde bis der Gegner das erste Mal zu Recht gelegt wurde und eine sehr gute Chance herausgespielt wurde. In der 16. Minute flankte Philip Kleinert gefährlich von rechts in den Strafraum, wo Topstürmer Bastian Immer zum Kopfball hoch ging. Leider ging dieser unglücklicher Weise nur gegen den Pfosten.

Es ging gleich munter weiter, der Kopfball von „Batti“ wurde von der Rieseberger Abwehr halbherzig geklärt, sodass der Ball noch heiß war. Schnelles Kombinationsspiel bis zum Strafraum wo der schussstarke David Nowak einfach mal trocken abzog. Dieser Ball wurde gut vom Schlussmann des TTC gehalten. Der Gegner versuchte nun etwas Ruhe ins Spiel zu bekommen, um nicht früh in Rückstand zu geraten. So dauerte es einige Zeit bis zur nächsten Chance des TuS.

In der 31. Minute kam der TuS dann wieder mit gutem Passspiel vor das Tor. Doch diesmal konnten sich die Rieseberger nur mit einem Foul weiter helfen. Sören Allmers wurde ca. 25 Meter vor dem gegnerischen Tor zu Fall gebracht. Den fälligen Freistoß trat Coach Kastner persönlich, der aufgrund der vielen verletzten Spieler selber ran musste. Michael fasste sich ans Herz und hielt einfach mal voll drauf. Der Vollspannschuss klatschte so doll an die Latte, dass diese noch 5 Min später vibrierte. Aber leider wieder kein Tor.

Etwa 5 Minuten dauerte es, da kam es zur nächsten Chance als Coach Michael Kastner einen guten gekonnten Heber in den Strafraum spielte, wo aber Bastian Immer den Ball leicht verfehlte.

Es kam wie es kommen musste, Essenrode mit bis dahin sehr gutem Spiel, handelte sich gleich bei der ersten Chance der Rieseberger ein Elfmeter ein. Schnelles Spiel der Rieseberger in unseren Strafraum wo der Stürmer mit einem unglücklichen Foul gestoppt wurde. Der Elfer war berechtigt, mit dem Halbzeittee verwandelte der Schütze sicher. Torwart Florian Siciak hatte keine Chance. Es ging also mit dem 0 zu 1 in die Kabine.

Halbzeitfazit: Ein sehr stark aufspielender TuS mit sehr sicherer Abwehrhaltung vor allem über die rechte Seite um Dennis Beith und Philip Kleinert war schön anzusehen. Wir sprachen es zu Anfang an, der Dennis ging leicht angeschlagen in die Partie und war bis dahin aber bester Spieler auf dem Platz. Respekt.

Wir kamen gut aus der Halbzeit. Grund dafür war eine sehr motivierte Halbzeitansprache vom Coach, wo er alle Spieler nochmals richtig heiß machte. Man konnte an dem guten und sicheren Spiel anknüpfen und versuchte nun den Ausgleich zu erzielen. In der 52. Minuten war dann Schluss für unseren bis dato besten Mann auf dem Platz. Dennis Beith wurde für den wiederkehrenden Kilian Göres ausgewechselt. Kilian nahm Dennis Position hinten rechts in der Abwehr ein.

Mit neu gestellter Abwehr kam ein wenig Unsicherheit in die Abwehr, sodass Rieseberg in der 58. Minute zu einer guten Chance kam. Danach war aber nach diesem „Hallo-Wach-Effekt“ sofort wieder die Sicherheit da. Schön für Kilian Göres, der nach einigen Minuten wieder gut ins Spiel fand, er spielte so als wäre er nie weg gewesen. Die Mannschaft freute es.

Leider kam durch eine Fehlentscheidung des Schiedsrichtergespanns der Genickbruch für uns im Spiel. Was war passiert? Die 65. Minute gibt darüber mehr Aufschluss. Ein langer Pass aus der Rieseberger Abwehr in die Spitze, der Linienrichter hob sofort die Fahne und signalisierte Abseitsstellung der Stürmer des TTC. Doch leider ignorierte Hauptschiedsrichter Dieter Jahnke das Zeichen seines Kollegen und ließ das Spiel laufen. Doch das tat die Essenroder Abwehr nicht mehr, warum auch wenn Abseits angezeigt wurde. Den daraufhin fälligen Alleingang der TTC Stürmer verwandelten sie sicher. Es kam danach natürlich zu heftigen Protesten, wo Sören Allmers die Gelbe Karte gesehen hatte. Es half alles nichts, der Schiri nahm seine enttäuschende Fehlentscheidung nicht zurück. Es gab Anstoß für den TuS, somit natürlich 0 zu 2 aus unserer Sicht.

Natürlich war jetzt sehr viel Frust in unserem Spiel. Ca. sieben Minuten später packte der starke Spielmacher Sören Allmers einfach mal die Schere aus und foulte einen TTC Spieler. Dem Schiedsrichter blieb keine andere Möglichkeit und schickte Sören in der 73. Minute mit Gelb-Rot zum Duschen in die Kabine. Der TuS war also die letzte viertel Stunde ein Mann weniger. Aus diesem Grund hatte der TuS einfach keine Möglichkeit mehr das Spiel zu drehen, bis auf ein stark geschossener Freistoß von David Nowak passierte nichts mehr.

Schlussfazit: Gut aufspielende Mannen des TuS Essenrode hatten an diesem Tag einfach kein Glück auf Ihrer Seite. Hinzu kamen ein unglückliches Foul und eine Fehlentscheidung vom Schiedsrichtergespann die zu Toren führten.

Kommentar vom Trainer Michael Kastner:

„Ein Punkt wäre aufgrund des Spielverlaufes gerecht gewesen. Nun müssen wir in den verbleibenden Spielen bis zur Winterpause wieder punkten um den Anschluss nicht zu verpassen.“

Torfolge:

45. Min. 0:1 (Elfmeter für Rieseberg), 65. Min. 0:2 (Abseitstor)

Besondere Vorkommnisse:

73. Min. Gelb-rote Karte für Sören Allmers

16. Min. Kopfball Bastian Immer (Pfosten), 31. Min. Freistoß Michael Kastner (Lattenkracher)

Gelbe Karten:

Marcel Remus

Aufstellung:

Florian Siciak, Marco Rapp, Mathias Mette, Marcel Remus, Dennis Beith (50. Kilian Göres), Michael Kastner, Philip Kleinert, David Nowak, Sören Allmers, Bastian Immer, Pierre Remus

Mit sportlichen Grüßen

Sebastian Beckert